

Auswirkungen

1. Der Kopf fühlt sich leicht an und ist objektiv freier beweglich
2. Abnahme der Muskelspannung, vermittelt umgehend Schmerzlinderung
3. Normalisierung der asymmetrischen Muskelspannung/ der Körper kommt ins Lot (Tonusregulation = Langzeitwirkung)
4. Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination
5. Verbesserung und Beschleunigung der Entwicklung bei Säuglingen/Kindern
6. Normalisierung vegetativer und emotionaler Störungen



Indikationen

Nach bisherigen Erfahrungen kann die ART allein oder in Kombination mit anderen Behandlungstechniken bei folgenden Indikationen eingesetzt werden:

- Muskelbalancestörungen bei allen akuten oder chronischen Schmerzen am Bewegungssystem (Kopfschmerzen, Migräne, Schmerzen von Wirbelsäule, Arme und Beine)
- Fehlsteuerung der Kiefergelenke, Fehlbiss und Kaubeschwerden
- Tonusasymmetrien und sensomotorische Störungen im Kindesalter (Kiss-Syndrom, ADS, ADHS)
- Muskelbalancestörungen bei Lähmungen aller Art, neurologischen Erkrankungen, nach Geburtsschäden, Unfällen, Operationen und Schlaganfällen
- Bestimmte Formen von Tinnitus, Gleichgewichtsstörungen, Schwindelgefühlen und Stimmstörungen, vegetative Funktionsstörungen

Kosten

Die ART ist nicht Bestandteil des Gebührenkatalogs (EBM) der gesetzlichen Krankenkassen. Die Kosten werden in der Regel von privaten Krankenkassen, Beihilfestellen und entsprechenden Zusatzversicherungen übernommen. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Je nach Aufwand liegen die Kosten zwischen 75 und 150 € zzgl. Akupunktur und Wärmebehandlung.

Risiken

Es gibt bei der ART keine behandlungstypischen Risiken, da die technische Durchführung allein in einem sanften Wiegen des Kopfes und einer Akupressur spezieller Triggerpunkte (myofascialer Ansatzpunkte) im Nackenbereich und am Querfortsatz des Atlasgelenkes besteht.

Es werden keine typischen manipulativen Impulse wie in der Chirotherapie/Chiropraktik gesetzt. Dadurch besteht keine Verletzungsgefahr von Gefäßen, Nerven oder Knochen / Bändern. Eine Verletzung der Halsarterien (Arteria vertebralis, Arteria carotis interna und externa) ist bei kunstgerechter Durchführung der Atlasterapie nicht vorstellbar.

Als **Nebenwirkung** kann es zu **vegetativen Reaktionen** wie Blutdruck-Abfall, Schwindel, Unwohlsein und Kopfschmerzen kommen. Dies sollte dem behandelnden Arzt immer mitgeteilt werden. *Aus rechtlichen Gründen wird allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die ART eine neuartige Methode und daher noch keine typische schulmedizinische Behandlung ist. Es ist eine Komplexbehandlung mit verschiedenen Modulen.*

Es existieren eine Reihe schulmedizinischer Alternativen zur ART (z.B. Physiotherapie, physikalische Anwendungen, Spritzenbehandlungen, Behandlung mit Medikamenten). Die ART ist rechtlich gesehen ein zustimmungspflichtiger Eingriff.